

PRESSEMITTEILUNG

Jahresbericht myclimate: Erträge auf gleichbleibend hohem Niveau, Neufokussierung und große Wirkung

Wien, 19. Juni 2024 – Die international tätige Klimaschutzorganisation myclimate mit Hauptsitz in Zürich hat heute ihren Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Die Umsätze aus dem bisherigen Rekordjahr 2022 konnte myclimate dank bestehender und neuer Partnerschaften auf annähernd gleich hohem Niveau halten. Die Bereiche «Bildung» und «Beratung und Lösungen» verzeichneten weiteres starkes Wachstum.

Der Gesamtertrag der Stiftung betrug im Stiftungsjahr 2023 57,5 Mio. Schweizer Franken. Im Vorjahr hatte myclimate einen Rekordertrag von 59 Mio. Franken gemeldet, was zu der Zeit eine Steigerung um 30 Prozent ausgemacht hatte. Erträge aus Spenden und Klimaschutzbeiträgen machen mit 50,8 Mio. Franken weiterhin den größten Teil des Umsatzes aus. Der Bildungsbereich konnte mit einem Jahresertrag von 1,73 Millionen Schweizer Franken ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. myclimate hatte im Jahr 2022 das Bildungsangebot sukzessive neu strukturiert und um maßgeschneiderte Programme für Firmen im Rahmen der eigenen unternehmerischen Klimastrategie erweitert. Der Bereich «Beratung und Lösungen», bei dem Unternehmen auf ihrem Weg zu «Netto-Null» begleitet werden, wuchs ebenfalls im zweistelligen Prozentbereich und erzielte ebenso wie die Bildung mit 3,12 Mio. Franken einen historischen Rekordumsatz. Beide Entwicklungen zeigen, dass Unternehmen ihre Bemühungen und Ambitionen ernst nehmen und sich trotz der veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lage klar zum Klimaschutz bekennen.

2023 haben Unternehmen und Privatpersonen für mehr als 3,3 Mio. Tonnen CO₂ Verantwortung übernommen. Gleichzeitig wurden 2,75 Mio. Tonnen zertifizierte CO₂-Emissionsreduktionen aus myclimate-Klimaschutzprojekten generiert. Beide Zahlen bedeuten einen leichten Rückgang im Vergleich zum Rekordvorjahr 2022. Insgesamt konnten die von myclimate unterstützten Projekte seit der Gründung der Stiftung rund 20 Mio. Tonnen CO₂ reduzieren. Das vergangene Geschäftsjahr zeigte ein stärkeres Fokussieren im unternehmerischen Klimaschutz auf die Bereiche «Treibhausgasemissionen vermeiden» und bestehende «Footprints zu reduzieren». Dieser Trend zeigt sich klar in den Entwicklungen der myclimate-Geschäftsbereiche Bildung sowie Beratung und Lösungen.

«Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, ungeachtet der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der sich verschiebenden Schwerpunkte in der gesellschaftlichen Debatte. Unsere Aufgabe ist es weiterhin, Unternehmen bei Maßnahmen zur kurz-, mittel- und langfristigen Vermeidung und Reduktion ihrer Emissionen zur Seite zu stehen. Gleichzeitig setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, mit der Unterstützung der unmittelbar wirkenden Klimaschutzprojekte Verantwortung für die heute nicht vermeidbaren Emissionen zu übernehmen.» sagt Stefan Baumeister, Geschäftsführer myclimate Deutschland und Mitglied der siebenköpfigen myclimate Gesamtgeschäftsleitung.

Ökologische und soziale Wirkung

Darüber hinaus hat myclimate 2023 wieder zu der weltweiten nachhaltigen Entwicklung, ausgedrückt in den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDG) beigetragen. Durch die von myclimate geförderten Projekte wurden bislang beispielsweise 10.900 permanente Jobs geschaffen, fünf Millionen Bäume von Kleinbauerngemeinschaften gepflanzt oder 85.000 Biogasanlagen als saubere Energiequelle installiert. Mehr als elf Millionen Menschen weltweit profitierten direkt von der Arbeit von myclimate. Im Jahr 2023 wurde hierbei die Berechnungsgrundlage für die eigenen Beiträge angepasst. Neu weist myclimate nur noch die eindeutig auf das Engagement der Stiftung zurückzuführenden Beiträge aus, um Transparenz und Integrität in der Kommunikation zu erhöhen und dem Prinzip der Konservativität stärker Rechnung tragen. So wurde für das Vorjahr gemäß den Reportingvorschlägen des Gold Standards auf das separate Ausweisen von Beiträgen zu SDG 1 «Zero Hunger» verzichtet.

Den vollständigen myclimate-Jahresbericht finden Sie [hier](#).

Neues Führungsmodell

myclimate hat 2023 eine neue Leitungsstruktur eingeführt. Die Führung der Stiftung wird seit Oktober von den sieben Mitgliedern der bisherigen Geschäftsleitung gemeinschaftlich übernommen. Sie treten damit die Nachfolge des bisherigen CEO Stephen Neff an, der myclimate auf eigenen Wunsch verlassen hat. Für dieses innovative Modell hatte sich der Stiftungsrat von myclimate ausgesprochen.

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen kontaktieren Sie bitte:

Kai Landwehr

Stiftung myclimate

mediaAT@myclimate.org

+41 44 500 43 50

Über myclimate

myclimate ist eine gemeinnützige Non-Profit-Organisation und Tochtergesellschaft der Schweizer Stiftung myclimate. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigenen Klimaschutzprojekten die Zukunft der Welt gestalten. myclimate berät Unternehmen zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert, führt CO₂-Bilanzierungen von Unternehmen und Events durch, erstellt Ökobilanzierungen von Produkten und bietet die Möglichkeit an, Klimaschutzprojekte zu finanzieren. Die myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Qualitätsstandards und tragen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen bei. Darüber hinaus führt myclimate Bildungsangebote für Lernende sowie Unternehmensworkshops durch. Mehr auf: <http://www.myclimate.org>.